

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates

Sitzung am: 10.04.2008

Beschluss-Nr.: A0554-SR65-08

Gegenstand:

Städtische Krankenhäuser

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die städtischen Krankenhäuser bleiben vollständig in kommunalem Eigentum.
2. Es findet keine Änderung der Rechtsform der Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt und Krankenhaus Dresden-Neustadt statt.

ausgefertigt:

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates

Sitzung am: 10.04.2008

Beschluss-Nr.: A0566-SR65-08

Gegenstand:

Kommunale Krankenhäuser stärken

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Dresden bekennt sich zu ihrer Aufgabe, für die Einwohnerinnen und Einwohner Dresdens und des Umlands eine hochwertige medizinische Regel- und Schwerpunktversorgung sicherzustellen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.12.2008 ein strategisches Konzept für die Häuser vorzulegen und die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung vorzuschlagen.

Zu diesem Konzept gehören insbesondere:

- a. Analyse und Erschließung der Kooperationspotenziale der Krankenhäuser zur gemeinsamen Markterschließung,
 - b. Analyse und Erschließung der Optimierungspotenziale durch Insourcing von Leistungen und Vertiefung der Kooperation,
 - c. Formen der Ausgestaltung der Kooperation zwischen beiden Krankenhäusern,
 - d. Leitbilder für den Umgang mit Patientinnen und Patienten, der Personalführung und der vorbildlichen Wirkung der Häuser untereinander,
 - e. Richtlinien für die Umsetzung der geltenden Tarife.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Haushaltsplan 2009/2010 einen Alternativvorschlag zur Haushaltskonsolidierung – Beitrag der Krankenhäuser – vorzulegen.

4. In Auswertung des „Gutachtens zur Situation der beiden städtischen Krankenhäuser und Darstellung konzeptioneller Überlegungen auf medizinischem, betriebswirtschaftlichem und rechtlichem Gebiet“ von Ernst & Young (Oktober 2007) sind bei dem Konzept gemäß Beschlusspunkt 2 insbesondere Vorschläge zu unterbreiten, wie die aufgezeigten Synergiepotenziale in den Bereichen

- Materialaufwand
- EDV
- Speiserversorgung
- Reinigung
- Einkauf
- Apotheke und
- Wäscheversorgung

realisiert werden können.

ausgefertigt: